Absolute und komparative Kostenvorteile

# Thesen

1. Spezialisierung und Arbeitsteilung steigern Produktivität und Wohlstand: Adam Smith argumentierte, dass durch Spezialisierung und Arbeitsteilung Individuen und Länder ihre Produktivität steigern können, da sie sich auf die Produktion von Gütern konzentrieren können, bei denen sie einen absoluten Kostenvorteil haben.
2. Nach David Ricardo, der Smiths Theorie erweiterte, muss kein absoluter Kostenvorteil gegeben sein, dass Kostenvorteile vorhanden sind, es reicht ein komparativer (=relativer) Vorteil. Kostenvorteile sind ebenfalls gegeben, wenn ein Handelspartner über absolute Kostennachteile verfügt. Jedes Land/Handelspartner soll sich auf seinen relativen Vorteil spezialisieren und jenes Gut produzieren, welches es besonders günstig produzieren kann bzw. wo die geringsten Opportunitätskosten anfallen. So profitieren alle Handelspartner, auch wenn ein Akteur in allen Bereichen überlegen ist.
3. Opportunitätskosten spielen eine entscheidende Rolle bei der Bestimmung von absoluten und komparativen Kostenvorteilen, da sie die Kosten des Verzichts auf eine Alternative darstellen und helfen, die Effizienz der Ressourcennutzung zu bewerten.
4. Freihandel fördert Wohlstand durch effiziente Ressourcennutzung: Im Gegensatz zum protektionistischen Ansatz des Merkantilismus betont die klassische ökonomische Theorie die Vorteile des Freihandels und der Spezialisierung, was zu einer effizienteren Nutzung von Ressourcen und einem größeren Wohlstand für alle beteiligten Länder führen kann.

# Unterrichtseinsatz

* Einstieg möglich mit (internationaler) Handel, Gründe für (internationalen) Handel
* Rechenbeispiele, Grafiken und Diagramme
* Simulationen und Rollenspiele
* Verknüpfung zu diversen anderen Schwellenkonzepten und Themen: Markt, Angebot und Nachfrage, Opportunitätskosten, Welthandel und Globalisierung, Produktionsfaktoren (...)

# Literatur

Arndt, H. (2020). *Ökonomische Bildung*. FAU Lehren und Lernen Band 3. Erlangen: FAU University Press.

Rübel, G. (2013). *Außenwirtschaft. Grundlagen der realen und monetären Theorie.* München: Oldenbourg Verlag.

Schimanski, M., Sender, T., & Liening, A. (2016). Ökonomische Unterrichtsexperimente. Kriteriengeleitete Konstruktion und empirische Evaluation. *Zeitschrift für ökonomische Bildung, 5*, S. 1-25.

Unterrichtsmaterial:

Joachim Herz Stiftung (2021). *Welthandel: Freihandel oder besser doch Protektionismus?.* Teach Economy. <https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/wirtschaftliche-globalisierung/freihandel-protektionismus/>